

559.61

.....2010

**Verordnung über das Halten von Hunden
(Hundeverordnung; HV)***Der Gemeinderat der Stadt Bern,*

gestützt auf

- das Tierschutzgesetz vom 16. Dezember 2005¹;
- die Tierschutzverordnung vom 23. April 2008²;
- das Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958³
- die Verkehrsregelnverordnung vom 13. November 1962⁴;
- Artikel 19 des Gesetzes vom 6. Oktober 1940⁵ betreffend die Einführung des Schweizerischen Strafgesetzbuches;
- Artikel 30 der kantonalen Tierschutzverordnung vom 21. Januar 2009⁶;
- das Polizeigesetz vom 8. Juni 1997⁷;
- Artikel 10, 98 und 100 der Gemeindeordnung der Stadt Bern vom 3. Dezember 1998⁸;

*beschliesst:***Art. 1** Zweck und Geltungsbereich

¹ Diese Verordnung legt fest, wo Hunde an der Leine zu führen sind und wo keine Hunde mitgeführt werden dürfen.

² Vorbehalten bleiben die eidgenössische und kantonale Gesetzgebung.

Art. 2 Leinenzwang⁹

¹ Wer einen Hund mit sich führt, muss ihn an der kurzen Leine halten

- a in öffentlichen Gebäuden;
- b in öffentlichen Verkehrsmitteln und an Haltestellen;
- c auf Aussenanlagen von Kindergärten und Schulen;
- d auf öffentlichen Spielplätzen
- e auf Sportplätzen;
- f im eintrittsfreien Teil des Tierparks;
- g im öffentlichen Raum gemäss Plan im Anhang 1.

¹ TSchG; SR 455

² TSchV; SR 455.1

³ SVG; SR 741.01

⁴ VRV; SR 741.11

⁵ EG StGB; BSG 311.1

⁶ KTSchV; BSG 916.812

⁷ PolG; BSG 551.1

⁸ GO; SSSB 101.1

⁹ Vgl. auch Art. 2 Abs. 2 Buchstabe k des Reglements vom 1. Juni 2008 betreffend die Benützung des städtischen Teils des Bahnhofs Bern (Bahnhofreglement; BHR; SSSB 732.21)

h in den öffentlichen Park- und Grünanlagen gemäss Anhang 2.

² Zusätzliche Orte können mit einem richterlichen Verbot signalisiert werden.

Art 3 Hundeverbot¹⁰

¹ Hunde, mit Ausnahme von Blindenführhunden, Dienst-, Sicherheits- und Rettungshunden sowie Begleithunden für behinderte Menschen sind im Kleinen Bärengraben, im Bärengraben-Shop, im eintrittspflichtigen Teil des Tierparks und im Kinderzoo verboten.

² Zusätzliche Orte können mit einem richterlichen Verbot signalisiert werden.

Art. 4 Ausnahmen vom Leinenzwang und Hundeverbot

Die zuständige Behörde kann in begründeten Fällen Ausnahmen anordnen.

Art. 5 Strafbestimmungen

Widerhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Busse bis zum Höchstmass gemäss Artikel 58 Absatz 2 des Gemeindegesetzes vom 16. März 1998¹¹ bestraft.

Art. 6 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 2011 in Kraft.

Bern, 24. November 2010

NAMENS DES GEMEINDERATS

Der Stadtpräsident:

Alexander Tschäppät

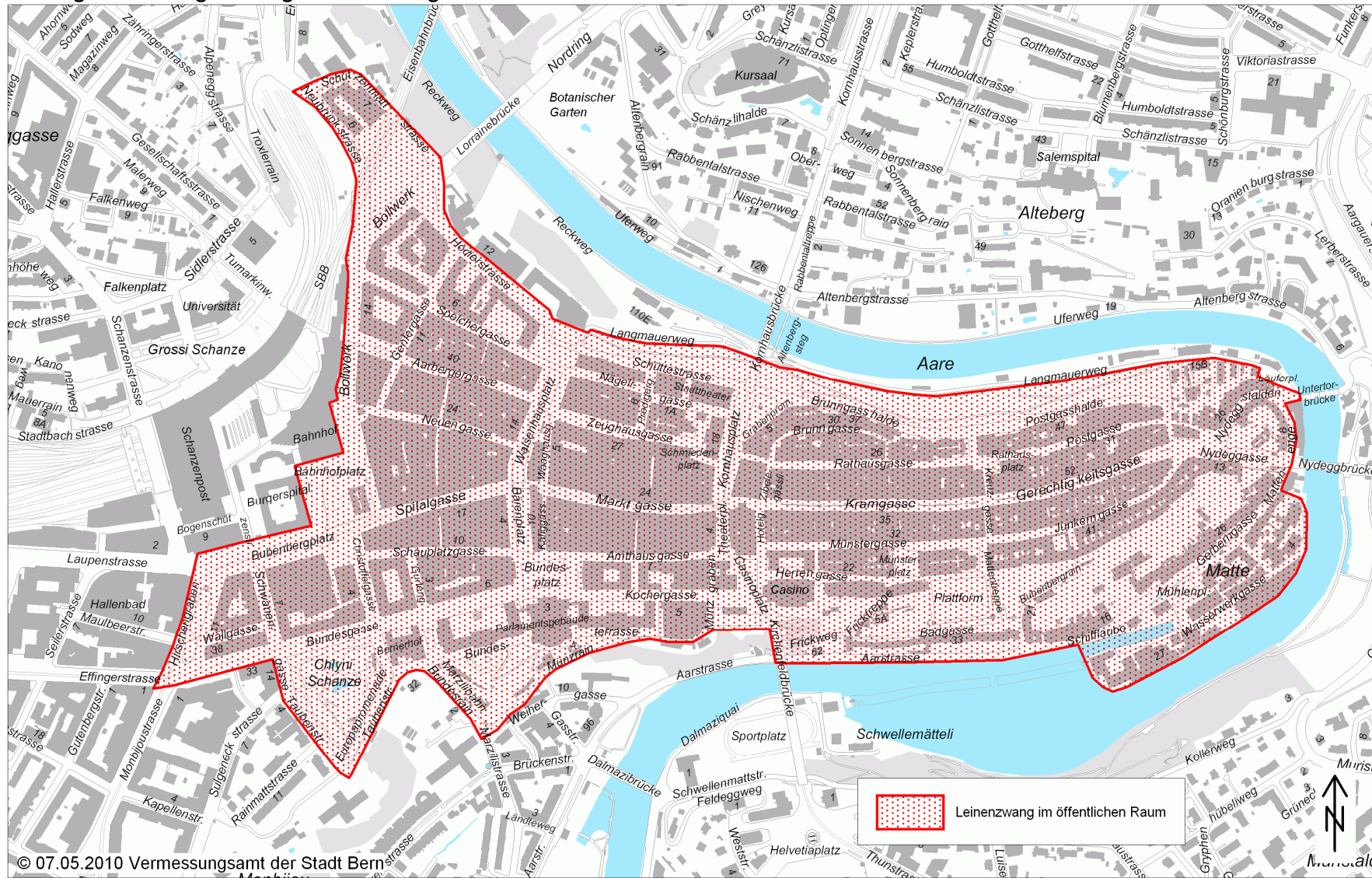
Der Stadtschreiber:

Dr. Jürg Wichtermann

¹⁰ Vgl. auch Art. 3 der Verordnung zum Friedhofreglement der Stadt Bern vom 21. Juni 2000 (Friedhofverordnung; FHV; SSSB 556.51), Art. 7 f der Verordnung vom 28. Mai 2008 über die städtischen Badeanstalten (Bäderverordnung, BaeV; SSSB 437.81) und Art. 14 des Marktreglements der Stadt Bern vom 6. Mai 1999 (Marktreglement; MR; SSSB 940.2)

¹¹ BSG 170.11

Anhang 1 Plan Abgrenzung Leinenzwang



Anhang 2 Park- und Grünanlagen mit Leinenzwang

Anlage	Stadtteil	Parzelle
Bundesterrasse	1	1383
Casino Terrasse	1	1204
Grabenpromenade	1	1426
Hirschengraben	1	1373
Kocherpark	1	66 67
Münsterplattform	1	1446
Schanze kleine	1	1516
Schütte Perimeter	1	2 1400 1425 1448
Rossfeldstrasse Grünanlage	2	2720
Schanze grosse	2	696 699 2325
Bürenpark	3	3183
Floraanlage	3	619
Gaswerkareal	3	3929
Goumoensmatte	3	920
Monbijou Park	3	531 564 4038
Allmend grosse	4	1924
Allmend kleine	4	1922
Bärenpark	4	37
Egelsee	4	1745 2428
Elfenau Park	4	978 1164 2042
Elfenau ProSpecieRara Garten	4	2042
Elfenau Reservat	4	978
N6 – Überdeckung	4	3722
Rosengarten	4	1823
Altenberg Anlage	5	883
Humboldtstrasse Grünanlagen	5	1117 1118
Johanneskirche Grünanlage	5	5 43
Lorraineplatz	5	1608
Nordring Grünanlage	5	3077

Sempachstrasse Grünanlage	5	2598
Spitalackerpark	5	48
Steckgut Grünanlage	5	1510
Viktoriaplatz	5	2980
Bachmätteli	6	521
Bethlehempark	6	4434
Brünnengut Parkanlage	6	3709
		4229
		4242
		4736
Bümpliz Schlosspark	6	370
Winterhale Spielwiese	6	2824